

Dominanz beim Vorderlader

Schiessen Die Gaumeisterschaften im Pegnitzgrund gehen in den Schlusspurt.



Eine ruhige Hand und innere Ruhe mussten die Dietershofener und ihre wenigen Gäste bei den Vorladerdisziplinen an den Tag legen. (Foto: R. Dietrich)

PEGNITZGRUND – Wenn im Schützenhaus in Dietershofen weiße Rauchschwaden aufziehen, dann bedeutet das: Die Sportler mit der Vorderladerperkussionspistole sind in Aktion. Diesmal waren es nicht nur die heimischen Schützen, sondern Gäste aus dem ganzen Gau, um die Besten mit dieser Waffe auszuschießen.

Insgesamt 16 Teilnehmer – zwei mehr als im vergangenen Jahr – stellten sich der Herausforderung. Dabei hatten sie jedoch die Gastgeber zu überwinden, was selten gelang. Diese zeigten ihre Dominanz zum Beispiel in Person von Christoph Elterlein. Er siegte bei den Herren gleich in drei Kategorien – nämlich mit dem Perkussionsgewehr (123 Ringe), dem Perkussionsrevolver (72 Ringe) und der Perkussionspistole (116 Ringe).

Mit Letzterer – auch Vorderladerpistole genannt – war Peter Giesler in der Gruppe vier mit 132 Ringen nicht zu schlagen. Damit lag er nur knapp vor Frank Wagner vom SV Kirchenbirkig (128). Großen Abstand hatte das Duo dann zum Rest des Feldes, in dem die Ränge drei bis sechs an Peter Löffler, Georg Bammler, Dieter Weber und Ingo Meister vom SSV Dietershofen gingen.

Gar ohne Beteiligung anderer Vereine verlief Gruppe drei. Hier setzte sich Dietershofens Schützenmeister Klaus Elterlein vor Leo Wirth durch. Exakt das gleiche Bild bot sich auch beim Vorderladergewehr der Gruppe drei. In Gruppe vier machte Dieter Weber den Erfolg vor Peter Giesler und Peter Löffler klar. Auch hier suchte man Konkurrenz vergeblich.

Ebenso wie beim Vorderladerrevolver der Herren vier: Georg Bammler erkämpfte sich mit zwei Ringen Vorsprung den Titel vor Giesler, Löffler und Weber. Die Dietershofener bewiesen damit genau das, was die Vorladerdisziplinen erfordern: eine ruhige Hand und innere Ruhe.

Konkurrenz belebt Listen

Ein wesentlich bunteres Bild ergeben die Ergebnislisten bei den Kurz- waffen. So war gegen die Kirchenbirkiger mit der Luftpistole kein Kraut gewachsen. Für Hannes Duske von der SG Hartmannshof blieb mit 13 Ringen weniger nur Platz vier der Gruppe eins.

Besser machte es da seine Vereinskollegin Julia Niebler, die bei den Damen gewann. Einen Doppelsieg räumte Hartmannshof dann bei den Herren III ab: Oliver Binder und Veit Scholz lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, bei dem Binder mit zwei Ringen mehr die Nase vorn hatte. Thomas Herrlein von der SG Breitenbrunn landete mit 313 Ringen auf Rang sechs.

Seine Teamkameradin Ruth Göttlicher ließ die Gegnerinnen bei den Damen drei mit über 25 Ringen weit hinter sich. Bei den Auflage- Wettbewerben kam zum Beispiel Dieter Tersch vom SV Hohenstadt mit 300,9 Ringen aufs Podest. Stark präsentierte sich die SG Hartmannshof mit der Zentralfeuerpistole auf 25 Meter: Bei den Herren drei okkupierte sie mit Oliver und Volker Binder sowie Veit Scholz das gesamte Treppchen.

Die meisten Teilnehmer mit 66 Männern und Frauen hatte die Pistole 9x19 auf 25 Meter. Hier konnte sich aus den heimischen Gefilden jedoch nur Werner Lämmermann von der SG Breitenbrunn mit 335 Ringen und Rang zwei der Herren vier unter den Top Drei platzieren.

Ebenfalls beliebt war die Disziplin Pistole auf 25 Meter, was 52 Schützen deutlich machen. Bei den Herren drei dominierten hier die Sportler aus Hartmannshof, Breitenbrunn und Dietershofen. Mit Roland Biefel schrammte ein Schütze der SG Vorra in der Gruppe vier knapp am Podest vorbei. **ROLAND DIETRICH/ANDREA PITSCH**

Info

Alle Ergebnisse unter <https://gau-pegnitzgrund.de/sport/meisterschaften>